

Einige Neufunde zur Herpetofauna am portugiesischen Oberdouro

Mit 1 Abbildung

Der touristisch und verkehrstechnisch noch kaum erschlossene Nordosten Portugals zwischen Rio Douro und Rio Sabor ist auch herpetologisch nahezu unbekannt (CRESPO 1971, 1972, MALKMUS 1982, 1983).

Besonders in den canyonartig, 400–600 m tief eingeschnittenen Flußtälern, der „terra quente“, konnte sich gegenüber der hochgelegenen Rumpffläche des Umlandes ein Sonderklima mit langen, sehr heißen, fast niederschlagsfreien Sommern und kurzen, milden Wintern bei einem Jahresniederschlag von weniger als 500 mm ausbilden: ein Klima mit stark kontinentalen Zügen, das mehr an jenes des collinen binnenländischen Südportugal als an das atlantisch getönte Nordwest-Iberiens erinnert.

Aus diesem Raum wurden bisher 8 Amphibien- (*Salamandra salamandra gal-laica*, *Triturus boscai*, *T. marmoratus*, *Pelobates cultripes*, *Bufo bufo*, *B. calamita*, *Alytes cisternasii*, *Rana perezi*) und 9 Reptilienarten (*Blanus cinereus*, *Lacerta lepida*, *Podarcis hispanica*, *Psammodromus algirus*, *Malpolon monspessulanus*, *Natrix maura*, *N. natrix astreptophora*, *Coronella girondica*, *Elaphe scalaris*) beschrieben.

Zwei Reisen im April 1986 und im Mai/Juni 1988 konnten diese Artenliste um 5 weitere Formen bereichern:

Hyla arborea molleri BEDRIAGA, 1890: zwischen Junqueira und Nozelos (nördlich Torre de Moncorvo), 250 m NN; circa 300 m von einem Bachlauf entfernt auf moosigem Untergrund in einer stark von Granit-Felsburgen durchsetzten Heide aus *Juniperus oxycedrus*, *Genista* und *Lavandula*. Einziges bekanntes Vorkommen nördlich des Douro in Portugal.

Mauremys caspica leprosa (SCHWEIGER, 1812): Mündungsgebiet Rio Aziba-Rio Sabor (350 m); Rio Angueira (bei Moro, 450 m) und Kolke eines Nebenbaches des Rio Macas bei Campo de VÍbora (400 m; nördlichstes bekanntes Vorkommen dieser Art in Portugal); bewohnt in zum Teil sehr starken Kolonien den Rio Sabor mit seinen Nebenflüssen, auch raschfließende Quellbäche, sofern sie Auskolkungen mit submerser Vegetation (besonders *Ranunculus*) aufweisen. Gelegentlich sonnen sie sich auf großen, aus dem Wasser ragenden Steinen zusammen mit der überaus häufigen *Natrix maura*.

Tarentola mauritanica (LINNAEUS, 1758): An zwei Stellen der Steilabstürze des Dourocanyon südöstlich Picote:

- an Felsabbrissen der Straße oberhalb des Barragem (400 m);
- in spaltenreichen Granitzinnen am oberen Canyonrand (550 m), der stark mit *Quercus ilex* und *Genista* bewachsen ist.

Neben der nicht mehr aktualisierbaren Angabe „Chaves“ durch FERREIRA (1895) ist dies das am weitesten nach Norden vorgeschobene bekannte Vorkommen des Geckos in Portugal.

Acanthodactylus erythrurus (SCHINZ, 1833): Einem Hinweis Herrn GILBERT'S/ Porto folgend, fand ich den Fransenfinger bei Picote. Er besiedelt hier das sehr felsige, locker mit *Genista*, *Lavandula*, *Quercus ilex*, *Quercus suber* und *Juniperus oxycedrus* bewachsene Gelände, das sich hinter der Abbruchkante des Douro zum Plateau hochzieht (500-600 m) (Abb. 1), syntop mit *Psammodromus algirus* und *Malpolon monspessulanus*.

Psammodromus hispanicus FITZINGER, 1826: zahlreiche Exemplare bei Mora (südlich Vimioso, 550 m) auf äußerst vegetationsarmen Brachäckern (*Tuberaria*, *Hieracium*) und stark mit Schieferscherben durchsetztem Esteval (Macchia von *Cistus ladanifer*), syntop mit *Lacerta lepida*. Der für solche Lebensräume im ganzen Gebiet charakteristische *Psammodromus algirus* fehlt hier eigentümlicherweise.

Die erst einmal im Untersuchungsareal bei Vila Flôr (MALKMUS 1983) registrierte Ringelwühle (*Blanus cinereus*) konnte östlich Liges unter einem Blechdeckel neben einer Hütte und Ende Mai auf der Fahrstraße, die von Miranda do Douro zur spanischen Grenze hinabführt, gefunden werden. Das Tier versuchte tagsüber (18 Uhr) die Straße zu überqueren (vgl. BUSACK 1977).

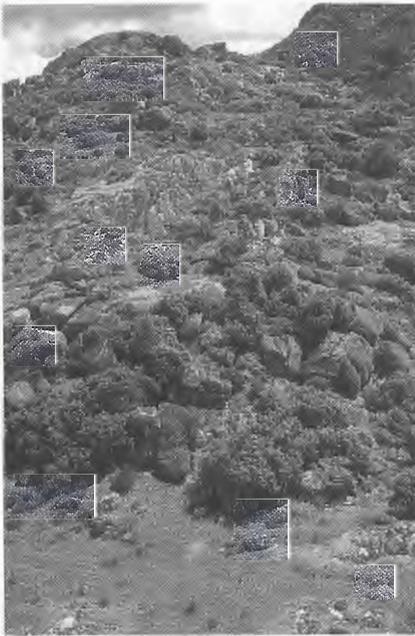


Abb. 1. Charakteristischer Lebensraum von *Acanthodactylus erythrurus* und *Tarentola mauritanica* oberhalb der Abbruchkante zum Rio Douro bei Picote.

Typical habitat of *Acanthodactylus erythrurus* and *Tarentola mauritanica* above upper edge of Rio Douro valley near Picote.

Pelobates cultripes, *Alytes cisternasii*, *Mauremys caspica leprosa* *Tarentola mauritanica* und *Acanthodactylus erythrurus* — typische Vertreter der Herpetofauna südlich des Rio Tejo — bewohnen am portugiesischen Oberdouro ein klimatisch begünstigtes Gebiet als großräumiges Isolat, das sich nach Osten zum Teil in die spanische Provinz Salamanca (PEREZ MELLADO 1983), nach Westen bis zur Mündung des Rio Tua, beziehungsweise Régua entlang des Douro fortsetzt.

Zwei weitere, für Süd-Iberien charakteristische Arten dürfen für das Untersuchungsgebiet noch erwartet werden, sind sie doch von seinen Randzonen bereits bekannt: *Pleurodeles waltl* (unmittelbar gegenüber Miranda do Douro auf spanischer Seite und bei Vila Flôr, MALKMUS 1983) und als besondere Überraschung der bisher nur aus Süd-Iberien und Nordafrika bekannte *Macroprotodon cucullatus* (zwischen der Mündung des Rio Tua und des Rio Sabor in den Douro, ALMEIDA 1986).

8 species of amphibians and 9 species of reptiles are recorded from the upper Rio Douro in NE Portugal. 5 additional species were found on 2 excursions (spring 1986 and 1988): *Hyla arborea molleri*, *Mauremys caspica leprosa*, *Tarentola mauritanica*, *Acanthodactylus erythrurus*, and *Psammadromus hispanicus*.

Key words: Amphibia; reptilia: new records from NE Portugal.

Schriften

- ALMEIDA de N. F. & F. F. de ALMEIDA (1986): On the occurrence and feeding habits of the False Smooth Snake *Macroprotodon cucullatus* (GEOFFROY, 1827) in Portugal (Serpentes: Colubridae). — Amphibia-Reptilia, Leiden, 7: 75-81.
- BUSACK, S. D. (1977): Zoogeography of amphibians and reptiles in Cádiz Province, Spain. — Ann. Carnegie Mus., Pittsburgh, 46: 285-316.
- CRESPO, E. G. (1971): Anfíbios de Portugal continental das coleccoes do Museu Bocage. — Arq. Mus. Bocage, Lisboa, 3 (8): 203-304.
- (1972): Répteis de Portugal continental das coleccoes do Museu Bocage. — Arq. Mus. Boc., Lisboa, 3 (17): 447-612.
- FERREIRA, J. B. (1895): Aditamento ao catálogo dos réptis e batrachios de Portugal. — Jorn. Sci. math. phys. nat., Lisboa, 3: 231-237.
- MALKMUS, R. (1982): Beitrag zur Verbreitung der Amphibien und Reptilien in Portugal. — Salamandra, Frankfurt/M., 18 (3/4): 218-299.
- (1983): Nachtrag zur Verbreitung der Amphibien und Reptilien Portugals. — Salamandra, Bonn, 19, (1/2): 71-83.
- PÉREZ MELLADO, V. (1983): La herpetofauna de Salamanca: Un análisis biogeográfico y ecológico. — Revta Provincial de Estudios, Salamanca, 1983 (9-10): 9-78.

Eingangsdatum: 26. August 1988

Verfasser: RUDOLF MALKMUS, Schulstraße 4, D-8771 Wiesthal.